

L00601 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 6. 10. 1896

Herrn Dr. Arthur Schnitzler
Franckgasse 1
I. Wien

6^{ten} X.

5 mein lieber Arthur!

Ich kann heute nicht kommen weil ich meinen Vater 8 Tage nicht gesehen habe
und den Abend zuhaus bleiben möchte. Ich werde trachten Sie fehr bald zu fehen.
Herzlich Ihr

Hugo.

10 Es würde mich diesmal recht intereffieren mit dem Georg Hirschfeld zufamen zu
fein, wenn's geht.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 335 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kur-
rent (Adresse)

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 3/3, 6 X 96, 11-V«. 3) Stempel: »Wien 9/2,
6 X 96, 12 30N«.

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »96«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »80a«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 75.

Register

Frankgasse 1, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

HIRSCHFELD, GEORG (11.02.1873 – 17.01.1942), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO AUGUST VON (21.12.1841 – 08.12.1915), *Bankdirektor/Bankdirektorin*, 1

I., Innere Stadt, *A.ADM3*, 1

III., Landstraße, *A.ADM3*, 1^K

IX., Alsergrund, *A.ADM3*, 1^K